

PROTOKOLL der Konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirats der Großen Kreisstadt Traunstein am 16.09.2026 im Großen Saal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 10:03

Sitzungsende: 11:35

Anwesend:

Seniorenbeirat Ingrid Buschold 1. Vorsitzende
Wolfgang Ruetz, 2. Vorsitzender
Irene Schraml, Schriftführerin
Bernd Benz
Reinhold Drummer
Dr. Brigitte Grimm
Reinhard Lampoltshammer
Horst Trüdinger
Uwe Wieteck
Anneliese Wimmer
Wolfgang Wörner

Stadträtin Andrea Maier, Referentin für Familien, Kinder und Senioren

Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer
Ingrid Wolf, Seniorenbeauftragte

Beschlussfähigkeit nach § 11 Abs. 4 der Seniorenbeiratssatzung ist gegeben.

Gäste Monika Stockinger, Stadträtin
Herr Ovari, Traunsteiner Tagblatt

Gasthörer 4 Personen

Entschuldigt:

Werner Fertl, Beauftragter des Landkreises für Senioren und Menschen mit Behinderung

TOP 1: Begrüßung der Anwesenden und Eröffnung der Sitzung durch die
1. Vorsitzende Ingrid Buschold
Ingrid Buschold eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung wird wie vorgeschlagen genehmigt.
Begrüßung von Herrn Stefan Namberger, Stadtrat und
1. Vorsitzender des Stadtverbandes der Sportvereine Traunstein.

TOP 3: Impulsvortrag: Referat über den Stadtverband der Sportvereine Traunstein über Angebote des Stadtverbandes, Sport für Senior:innen

Herr Namberger ist seit über 30 Jahren im Stadtrat und seit 26 Jahren in der Vorstandschaft des Stadtverbandes der Sportvereine Traunstein.

Er berichtet über die Gründung der ersten Vereine im Jahr 1950, damals ein loser Zusammenschluss der Vertreter von 13 Vereinen (Stadtverband für Leibesübungen). Hervorzuheben ist die Sportförderung in Traunstein.

Die Sportstadt Traunstein blickt auf eine dynamische und traditionsreiche Vereinsgeschichte zurück. Herr Namberger gibt einen Überblick über die wichtigsten Meilensteine und Gründungen. Darüber hinaus bietet Traunstein ein vielfältiges Angebot an Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren.“

- DJK Kammer Seniorengymnastik, Yoga
- DJK Traunstein: Gymnastik 50+, Bergsport
- DJK TS/Haslach: Gymnastikgruppen, Sportschützen
- Nordic Walking Gruppe 2x Woche
- Gesundheitssport Traunstein e.V.: Lokale Initiative zur Prävention und Rehabilitation von Herz- und Kreislauferkrankungen

Frau Buschold bedankt sich bei Herrn Namberger für den Vortrag und bittet um die Ausfertigung eines Infoblattes bzgl. der Angebote für Seniorensport.

Frau Stockinger bedankt sich ebenfalls bei Herrn Namberger bzgl. der Sportangebote für die Jugend und berichtet, dass Fußballspielen, Ringen und Boxsport im Vordergrund für Jugendliche mit Migrationshintergrund stünden.

Herr Lampoltshammer bedankt sich bei der Stadt TS für den Neubau der Turnhalle in Kammer. Seither sei ein Anstieg auf 120 Mitglieder zu verzeichnen und die Seniorengymnastik habe viel Zuspruch bekommen.

Frau Buschold berichtet über das Angebot von Seniorengymnastik im Gemeinschaftsraum in der Au ab 13.10.2026 (Flyer wurden ausgelegt), wobei hier eine Kostenerstattung durch die Krankenkassen möglich ist.

TOP 4: Erfahrungen und Kurzberichte

a) Führung für Senioren durch das Salinen Museum am 24.07.2026 durch Frau Buschold

12 Besucher sowie 3 Mitglieder des Seniorenbeirates (Andrea Maier, Horst Trüdinger und Wolfgang Ruetz).

Hinweis von Besuchern auf Stolperfallen; im Nachgang wurden Reflexstreifen an den Eingangsstufen angebracht.

Die Führung soll 1x im Quartal weiter durchgeführt werden.

b) Projekt Ratsch auf der Bank am 26.08.2026

Frau Buschold betont: Es darf geratscht werden, es muss aber nicht; es ist eine Einladung für ein Gespräch.

Berichte von Teilnehmenden:

Herr Trüdinger: Stadtpark: sechs nette Gespräche zustande gekommen.

Herr Ruetz: Eisdiel Bahnhof; keine Gespräche möglich.

Herr Wörner: Stadtplatz; drei Begegnungen.

Frau Maier: Salinen Park; nette Begegnung mit einer Dame mit der Anregung zur Aufstellung einer zusätzlichen Ratschbank auf dem Friedhof;

Herr Drummer: Wochinger Spitz; ungünstiger Platz für das Bankerl; Begegnungen wären schwer möglich.

Frau Buschold: Salinen Kapelle; vielfache Gespräche.
Eine Besucherin regte die Anbringung eines Kleiderhakens in der öffentlichen Toilette an (bereits erfolgt).

Frau Wolf: Begehung der Standorte für 2027 anregen.

Fazit: 1–2 Standorte wären nicht geeignet bzw. sollten ggf. verändert werden.

Bilanz: Wiederholung der Aktion auf jeden Fall sinnvoll.

TOP 5: Termine und Veranstaltungen

a) 21.09.2026: Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit den Seniorenbeiräten der Städte Traunreut und Trostberg im Mehrgenerationen Haus in Traunreut

Termin abgesagt; neuer Termin wird vereinbart.

b) 02.10.2026: Lange Nacht der Demokratie im Jugendzentrum

Frau Buschold, Frau Maier und Herr Benz waren im Jugendzentrum mit Frau Breutel.

Vorläufiges Konzept für die Nacht der Demokratie wurde erstellt. Der Seniorenbeirat wird von 17 bis 19 Uhr am Start sein.

TOP 6: Vorstellung der Verantwortungsbereiche (Kernbereiche) der Seniorenbeiratsmitglieder

- Landratsamt: Reinhold Drummer
- Jugendzentrum: Bernd Benz und Wolfgang Wörner
- Demenz: Horst Trüdinger
- Landesseniorenrat: Reinhard Mühlbauer und Reinhard Lampoltshammer
- Volkshochschule: Uwe Wietek
- Lebenshilfe/offener Seniorentreff: Anneliese Wimmer und Dr. Brigitte Grimm
- Quartiersmanagement „In der Au“: Irene Schraml
- Sportvereine: Reinhard Lampoltshammer
- Chronik/Homepage: Wolfgang Ruetz und Reinhard Mühlbauer
- Presse: Ingrid Buschold
- Jahresthema 2027: Pflege/Demenz

TOP 7: Erfahrungsbericht über die durchgeführten Seniorensprechstunden im Gemeinschaftsraum in der Au

(in der Regel am 1. Mittwoch des Monats von 10.00 bis 11.00 Uhr)

05.08.2026 durchgeführt von Herrn Trüdinger und Herrn Wieteck:

An diesem Tag war niemand gekommen.

02.09.2026 durchgeführt von Frau Dr. Brigitte Grimm und Frau Wimmer.

Ein Herr bat um Kennzeichnung der Trinkbrunnen und Veröffentlichung im Stadtplan.

Offener Seniorentreff am 06.08.2026 und 03.09.2026, Verantwortungs- bzw. Kernbereich von Anneliese Wimmer

06.08.2026: 14 Besucher

03.09.2026: 26 Besucher

Hier kam die Frage bzgl. des Weihnachtsprogramms auf.

TOP 8: Termine und Einteilungen

Seniorensprechstunde:

07.10.2026: Anwesend werden sein Herr Trüdinger, Herr Wieteck und Herr Benz

04.11.2026: Frau Dr. Grimm und Frau Wimmer

Offener Seniorentreff: 01.10.2026 und 05.11.2026

Durchführung: Ingrid Buschold und Anneliese Wimmer

01.10.2026 Seniorentreff – Hilfe wird noch benötigt.

05.11.2026: Katzenmusik

03.12.2026: Besuch vom Nikolaus und Krampus

Termin für interne Besprechung: 13.10.2026 um 15 Uhr im Schrannensaal im Rathaus

TOP 9: Verschiedenes

Frau K. Babl, stellvertr. Leitung Soziale Dienste beim BRK-Kreisverband wird einen Vortrag über Soziale Dienste im Januar 2027 halten.

Geplant ist ein Vortrag von Frau Seiler im März 2027 über die Initiative Vergissmeinnicht Chiemgau e.V.

Ehrenamtskarte für Seniorenbeiratsmitglieder: Information von Frau Wolf und über Herrn Seestaller, Landratsamt. Richtlinien. Antrag stellen online oder in Papierform. Mindestvoraussetzungen müssen erfüllt werden. Einzelheiten können in der Homepage des Landratsamtes nachgelesen werden.

15.09.2026: Gemeinsam mit Frau Buschold wurde Frau Schraml bei Frau Karin Drexler, der Quartiersmanagerin in der Au, vorgestellt. Ebenfalls anwesend war Herr Uwe Wieteck, mit dem das Angebot des „Digital Cafés“ in der Au besprochen wurde. Das Digital Café unterstützt Seniorinnen und Senioren bei Fragen rund um die Nutzung von Smartphones sowie zu den Themen Sicherheit im Internet und Social

Media. Ergänzend erstellt Herr Wieteck ein Informationsblatt zu Themen wie Spam-Mails und weiteren Fragen der digitalen Sicherheit. Das WLAN im Raum in der Au stellt weiterhin eine Herausforderung dar. Die Übernahme der Kosten für ein Druckergerät durch die Stadt wird derzeit noch geprüft. Ebenso ist die Klärung der Haftungs- und Versicherungsfragen für externe Helfer noch nicht abgeschlossen. Mitglieder des Seniorenbeirats sind jedoch bereits versichert.

TOP 10: Der Bürger hat das Wort

Frage einer Bürgerin: Digitales Café: Dieses läuft nicht über die VHS, es ist eine Veranstaltung des Seniorenbeirats.

Frage eines Bürgers bzgl. der Trinkbrunnen in der Stadt: Diese seien sehr versteckt (Maxplatz, Pauer'sche Apotheke, Stadtpark). Es sollte ein Hinweisschild angebracht werden. In der Tourist-Info, auf der Home Page, im Stadtplan sollen die Trinkbrunnen erwähnt werden.

Antwort von Herrn Oberbürgermeister Dr. Hümmer: Die Trinkbrunnen in die Stadtpläne und Karten einzeichnen ist ein guter Hinweis. Die Trinkbrunnen gehören zur Stadtmöblierung und sollen sich somit in das Stadtbild einfügen und nicht zu auffällig sein. Sie werden jederzeit gefunden, laut Herrn OB.

Ladestation für E-Bikes: Wunsch wird geäußert, Hinweisschilder aufzustellen, wo E-Fahrräder aufgeladen werden können.

Frage einer Bürgerin: Sie wohnt in der unteren Stadt. Wunsch für vermehrte Verkehrskontrollen; 30 Zonen! Es handelt sich vorwiegend um die Bereiche Traundamm/Trauner Straße, Zagler-Eck, Bäckerei Deisenseer. Das Thema soll an die Verkehrsüberwachung weitergeleitet werden.

Herr OB Dr. Hümmer: Geburtstagswünsche an Uwe Wieteck, Horst Trüdinger und R. Mühlbauer

TOP 11: Beendigung der Sitzung und Verabschiedung

1. Vorsitzende des Seniorenbeirats Ingrid Buschold beendet die Sitzung.

gez. Irene Schraml
Schriftführerin

gez. Ingrid Buschold
1. Vorsitzende

gez. Wolfgang Ruettz
2. Vorsitzender